



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Hamburger SV | 30.10.2024 | No. 313

Salli Zemme

Fluchtspiel! DFB-Pokal! Attraktiver Gegner! Es gibt wenig, was ein Fußballer- oder ein Fanherz mehr zum Rasen (pun intended) bringen könnte. Als es das letzte Mal zunächst gegen Osnabrück und dann gegen den Hamburger SV ging, führte der Weg bis ins Pokalfinale. Ob das in diesem Jahr möglich ist, bleibt abzuwarten. Aber es ist ja allgemein bekannt, wann die Hoffnung stirbt...

Bei all dem sportlichen Erfolg in dieser Saison bisher, gab es zuletzt aber auch ein paar Turbulenzen im Verein, die in der diesjährigen Mitgliederversammlung ihren unruhlichen Höhepunkt erreichten. Wir wollen deshalb diese Ausgabe des Fanblock aktuell nutzen und uns in Form einer Sonderausgabe ganz diesem Thema widmen. Nachdem wir zuvor schon den ein oder anderen Text zum Thema hatten, haben wir hier noch einmal unsere Eindrücke und Ansichten niedergeschrieben.

Niemand ist größer als der Verein. Der Verein ist aber auch nichts, wenn sich niemand für ihn einsetzt und sich in ihm engagiert. Es muss wieder klar und für jedes Mitglied essentiell werden, dass der SC nicht nur eine samstäbliche Bespaßungsmaschine für die Massen ist, sondern etwas Einzigartiges im deutschen Fußball, das erhaltens- und schützenswert ist! Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Forza SC! (lg)

2. Runde

Dienstag:	Leverkusen – Elversberg
	RB Leipzig – St. Pauli
	Augsburg – Schalke 04
	Offenbach – Karlsruhe
	Wolfsburg – Dortmund
	Stuttgart – K'lautern
	Köln – Kiel
	Regensburg – FÜRth
Mittwoch:	Frankfurt – M'gladbach
	SCF – Hamburg
	Paderborn – Bremen
	Hertha BSC – Heidenheim
	Mainz 05 – Bayern
	Bielefeld – Union Berlin
	Hoffenheim – Nürnberg
	Dresden – Darmstadt

Stand: vor Beginn der 2. Runde

SCFR auswärts

Nach Berlin am Freitag, 8. November fahren wir aber wieder mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 62 €, alle anderen 67 €.

Abfahrtszeiten:

- 00:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 00:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 00:40 Uhr Herbolzheim
- 01:00 Uhr Offenburger Ei

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

Einleitung

Unser Sport-Club aus Freiburg ist Teil einer extrem exklusiven Gruppe. Und damit sind nicht einmal die absolut herausragenden Jahre in den sportlichen und wirtschaftlichen Aspekten gemeint, die uns in fast allen Kennzahlen locker in die Top 8, oft sogar Top 5 Deutschlands befördert haben. Vor uns, neben den „Traditionsgiganten“ FC Bayern (Aktiengesellschaft) und dem BVB (GmbH & Co. KGaA), sind eigentlich nur noch die kickenden Wettbewerbsverzerrungen aus Leverkusen, Leipzig oder Hoffenheim. Nein, wir sind vor allem immer noch Teil der mittlerweile verschwindend geringen Anzahl von Bundesligisten, deren Profiabteilung und alles, was dahintersteht, von der Geschäftsführung, über die Fußballschule, den Gebäuden und Stadion, bis hin zu den Taktiktafeln und Ersatzschraubstollensätzen, dem e.V. und seinen mittlerweile über 70.000 Mitgliedern gehört.

Alles tip-top also? Könnte man meinen, angesichts der Zahlen und Fakten (und Schein-Fakten), die uns bei der alljährlichen Mitgliederversammlung am 10.10. vorgelesen wurden. Doch, wie auch dieser Abend zeigen sollte, ist nicht alles Gold, was glänzt. Unter der schmucken Fassade von sportlichem und finanziellem Erfolg kommen doch immer wieder Dinge zu Tage, die gar nicht so zum beschaulichen und harmonischen Sport-Club zu passen scheinen. Doch der Reihe nach... (ta)

Die Versammlung

An dieser Stelle möchten wir kurz von der Versammlung selbst berichten, da wir bis heute auf einen entsprechenden Bericht des SC warten. Der hat zwar bereits während der Versammlung schon einen Beitrag mit dem Hinweis „Alles zur Mitgliederversammlung“ verbreitet, ließ jedoch die Aussprache und das Enthaltungs- und Wahlprozedere unkommentiert.

Donnerstagabend, 19 Uhr, Messe Freiburg. Menschen strömen in die Halle. Man könnte denken, diese strömen bei Beginn deshalb noch immer, weil die Nachfrage so hoch ist. Aber es ist viel simpler: Der Einlass begann erst 18:57 Uhr – durch einzelne eine Tür. Nach einem Filmintrou und der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, der laut Satzung bei

Absenheit des Präsidenten die Veranstaltung leitet, berichtet der Ehrenrat kurz über seine Aktivitäten. Die beiden Vorstände erläutern lange die bereits vorher genannten Erfolge des vergangenen Jahres. Etwa zwei Stunden nach Beginn steht die Aussprache zur vergangenen Saison an. Einige Mitglieder stellen Fragen, wie es zur Situation kam, dass keine Person für den Posten des*der Präsident*in vorgeschlagen wird. Wie es dazu kam, dass der ehemalige Präsident sein Amt ruhen lässt. Wie sich die Gremien und der Vorstand das weitere Vorgehen vorstellen und auch wie das mit der aktuellen Satzung vereinbart werden kann. Der Haus- und Hof-Justiziar, Herr Bausch, ordnet ein und interpretiert. Viele Fragen in der eineinhalbstündigen Aussprache bleiben unbeantwortet oder werden derart kommentiert, dass diese notiert sind. Und dann wird zur nächsten Meldung übergegangen. Die Stimmung im Saal ist spürbar angespannt.

Es folgt die Abstimmung zur Entlastung. Zuerst wird der Aufsichtsrat mit etwa 50 Gegenstimmen und etwa gleich vielen Enthaltungen entlastet. Bei der Entlastung des Ehrenrates wird es komplizierter. Nachdem 263 Gegenstimmen und 111 Enthaltungen gezählt werden, werden einfach gut 600 Pro-Stimmen genannt, die rechnerisch ermittelt wurden. Allerdings sind zu diesem Zeitpunkt, dreieinhalb Stunden nach Beginn, bereits etliche Mitglieder gegangen und keine 1000 Menschen mehr anwesend. Nach Hinweisen wird dann die Abstimmung wiederholt: So wurden dann aus gut 600 pro Stimmen nur 362 Pro-Stimmen, bei 281 Gegenstimmen und 111 Enthaltungen: Der Ehrenrat ist entlastet.

Vor der Wahl zum Ehrenrat werden alle Kandidat*innen sowie der Auswahlprozess der neu vorgeschlagenen vorgestellt. Die drei neu vorgeschlagenen Personen, Ilona Nann, Hartmut Wilhelm und Markus Knobloch stellen sich persönlich auf der Bühne vor. Herr Bausch übernimmt wieder für das Wahlprozedere. Ein Mitglied stellt den Antrag auf geheime Wahl. Diese würde bei einer Mehrheit von 25% der (noch) anwesenden Mitglieder durchgeführt. Der Antrag scheitert. Daraufhin wird der Antrag auf Einzelabstimmung durch ein anderes Mitglied gestellt. Auch dieser muss mit 25% der Mitgliedschaft abgesegnet werden, was mit gut einem Drittel der anwesenden Mitglieder

auch geschieht: So wird nun eine Person nach der anderen, alphabetisch sortiert, zur Wahl gestellt. Das Ergebnis ist bekannt, alle bis auf Rolf Ziegelbauer wurden gewählt. Auffällig dabei, die neu vorgeschlagenen Personen haben weniger Gegenstimmen erhalten als die anderen.

Die dann noch anstehende (formale) Satzungsänderung wird schnell abgehandelt und angenommen. Beim Punkt Mitgliederanliegen wird eine Wortmeldung zu einem digitalen Abstimmungsprozedere angebracht, bevor die Veranstaltung kurz vor Mitternacht nach knapp fünf Stunden beendet wird. (sr)

Beteiligung!

Lieber Sport-Club Freiburg,

ich bin eine von 70.000. Eine von denen, die sich interessiertes Mitglied nennen darf, wenn Zitate der Mitgliederversammlung gelten, denn ich kenne mich auch einigermaßen in der Satzung aus. Mir war bewusst, dass eine Wahl für den Posten des*der Präsident*in ansteht. Mir war bewusst, dass der Ehrenrat gewählt wird. Gleichzeitig habe ich auch mitgeschnitten, dass dazu nichts kommuniziert wurde; dass keine vorherige Information an die Mitgliedschaft erfolgte, die sich vielleicht nicht alle so gut in der Satzung auskennen! Besonders der Zuwachs an Neumitgliedern ist ein Argument dafür, alle abzuholen, denen die Erfahrungswerte fehlen. Und wer weiß, ob uns durch die fehlende Transparenz nicht vielleicht wertvolle Ideen und Vorschläge entgangen sind?

Die Satzung regelt die aktuelle Lage nicht eindeutig. Die Einordnung des Justiziars auf der Bühne war nach meinem Geschmack zu persönlich und entfernt von den Worten in der Satzung: Oder soll es nun heißen, dass ein Gremium seiner Aufgabe eines Wahlausschusses dauerhaft nicht nachgehen muss, wenn es keine geeigneten Personen findet? Stell dir vor, der Ehrenrat „findet“ keine geeigneten Personen für den Aufsichtsrat? So kann man dann auch die Satzung und den Verein im Alleingang drehen.

Du willst der andere Verein sein, der besondere, der betont, unbedingt ein eingetragener Verein bleiben zu wollen. In der Aussprache auf der Mitgliederversammlung konnte ich davon wenig spüren. Mitglieder

stellten Fragen mit der Sorge, wie es weiter geht. Mitglieder wollten wissen, was passiert und mitgestalten. Ist es nicht das, was einen Verein ausmacht? Antworten waren ruppig, Fragen blieben unbeantwortet im Raum stehen. Die Ankündigung vorab, es sei eine Auftaktveranstaltung zu einem Prozess zur Anpassung der Gremienstruktur, wurde leider nicht erfüllt. Auch im Nachgang kein Kommentar zur Aussprache. Wie soll so der transparente Prozess funktionieren? Menschen, die diskutieren, die gestalten, die unterschiedliche Perspektiven einbringen, um dich, lieber Sport-Club, zukunftsfähig zu halten, sind enttäuscht.

Den aktuellen Ämtern wurde auch bei der Versammlung Vertrauen ausgesprochen. Doch wissen wir, wer morgen dort noch handeln kann? Ich wünsche niemandem, dass er*sie ausfällt, doch auch das beschäftigt mich. Was kommt danach?

Wieso können wir nicht am Sportlichen anknüpfen? Nachwuchs ist kein Nice-to-have sondern DER Baustein für nachhaltigen Erfolg in den sportlichen Abteilungen. Es ist nicht einfach, 70.000 Mitglieder abzuholen und einzubeziehen. Ein Anfang wäre es auch, an dieser Stelle Vertrauen zu schenken, Vertrauen in die Menschen, die sich einbringen und dafür Zeit investieren, den Sport-Club kritisch zu begleiten. Mit diesen offen in den Diskurs gehen und Ergebnisse wie angekündigt transparent kommunizieren, das wünsche ich mir. Und außerdem auch, dass wir lange noch die gleichen Werte verfolgen, um den Weg gemeinsam zu gehen.

Dein Mitglied (sr)

Abnicken?

In der Presse und in den sozialen Medien wurde der Mitgliedschaft zwischen den Zeilen vorgeworfen, mit der Nicht-Bestätigung Ziegelbauers auf ein billiges Manöver der Vereinsgremien hereingefallen zu sein. Man hätte sich im Verein auf Ziegelbauer als einfachstes „Bauemopfer“ geeinigt und ihn bewusst im Vorfeld und bei der MV in den Wind gestellt, um Schäden für die wirklich wichtigen Gremien zu verhindern.

Dazu passt die wahnsinnig herzlose Kommunikation des gesamten Vereins gegenüber Rolf Ziegelbauer im Nachgang, aber auch auf der Bühne. Ein Mann, der

viele Jahrzehnte seines Lebens ehrenamtlich in den Dienst unseres Sport-Club gestellt hat, der mit seinem Gremium in dieser Sache entweder inhaltlich oder strukturell versagt hat, sich aber ansonsten nichts hat zuschulden kommen lassen, hätte mehr und Besseres verdient. Eine kleine Nachricht auf der Homepage, eine Pressemitteilung, ein großes Dankeschön für seinen Einsatz? Irgendwas mit Würde? Als Einzelmitglieder tut es uns leid, wie das jetzt geendet hat. Und wir als Supporters Crew wollen diese Zeilen nutzen, DANKE zu sagen. DANKE an Rolf Ziegelbauer und an dieser Stelle auch an alle anderen Frauen und Männer, die den Sport-Club im Herzen tragen und sich einsetzen, nach bestem Wissen und Gewissen.

Und doch sollte uns die Causa Fugmann/Ziegelbauer Mahnung für die Zukunft sein: Wenn dem obersten Entscheidungsgremium des Sport-Club Freiburg e.V., der Mitgliederversammlung, nur zwei Optionen bleiben, nämlich alles durchzuwinken was uns da an Fehlkommunikation und Beteiligungsdesastern vorgelegt wird oder so drastische Schritte zu unternehmen, wie einem total verdienten SC-Mitglied seine (Wieder-)Wahl zu verweigern, dann läuft ganz grundsätzlich etwas schief. Während der Versammlung ist mal die Forderung aufgekommen, die Mitglieder sollten doch ein bisschen Vertrauensvorschuss in die handelnden Personen haben. Daran scheitert es aus unserer Sicht aber nicht: die Menschen, die da arbeiten, leisten Großartiges und stehen ganz überwiegend auch für die Werte des SC Freiburg. Vertrauen ist da! Aber: Demokratische Strukturen, Beteiligungsprozesse und das Fundament des Vereins, die Mitglieder, müssen dann gestärkt und etabliert werden, wenn es gut läuft und an den Schaltzentralen eben diese Menschen mit Vertrauensvorschuss arbeiten. Garantieren, dass unser Sport-Club auch die nächsten 120 Jahre seinen Weg geht, können nur seine Mitglieder. Und das funktioniert nicht mit Abnicken und Durchwinken, sondern nur mit echter Beteiligung an den zentralen Entscheidungen. (ta)

Ausblick

Einen konkreten Zeitplan hat bislang niemand festklopfen wollen. Man wolle sofort nach der Mitgliederversammlung zunächst innerhalb der Gremien, dann

mit Fan- und Mitgliederververtretungen sowie Fangruppen und -clubs sprechen, hier vor allem mit dem Fanbeirat. Danach soll es (möglicherweise extern moderierte?) Beteiligungsformate für alle interessierten Mitglieder geben, bei denen dann das konkrete weitere Vorgehen festgelegt wird. Bei den meisten Mitgliedern hängengeblieben ist aber das Versprechen Lekis, dass noch vor Weihnachten etwas Kommunizierbares, wenigstens bezüglich der erwähnten Beteiligungsformate, dabei herauskommen soll. Wir warten also mit mittel ausgeprägter Geduld auf die Weihnachtspost aus dem Hause Vorstand/Aufsichtsrat.

Wir wissen auch noch nicht wie es weiter geht, doch sagen bereits jetzt: Nutze dein Recht als Mitglied und bringe dich ein in die hoffentlich bald startenden Formate: ein Verein lebt von und für seine Mitglieder! (ta)

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

